

1. Allgemeines

Die Ermittlung der Erdgas-Mengen und der Leistung an Ein- und Ausspeisepunkten muss durch Messgeräte erfolgen, die den Anforderungen der eichrechtlichen und sicherheitstechnischen Vorschriften und Gesetze entsprechen.

Die Messgerätea Auswahl und Ausführung der Messanlage hat so zu erfolgen, dass diese für die zu erwartenden Betriebsbedingungen geeignet sind. Insbesondere müssen die zulässige Messbereiche der Messgeräte und die zulässigen Druck- und Temperaturbereiche eingehalten werden. Ggf. weitere bestehende Anforderungen des vorgelagerten Netzbetreibers sind zu beachten.

Die Messgeräte sind so zu installieren, dass eine größtmögliche Messgenauigkeit und hohe Verfügbarkeit gewährleistet ist.

Soweit kein Vertrag im Sinne von § 21b EnWG oder ein anderer Vertrag geschlossen wurde, ist der Netzbetreiber verantwortlich für den Einbau, Betrieb und Wartung der Messeinrichtungen und der Messanlage, sowie für die Ablesung und Datenbereitstellung der Erdgas-Mengen und der Leistung. Er kann einen Dritten mit der Erfüllung dieser Aufgabe beauftragen.

2. Messung an Einspeisepunkten

An Einspeisepunkten in das Netz der Stadtwerke Fellbach GmbH sind alle zur Bestimmung der Erdgas-Mengen und der Leistung erforderlichen Werte durch den Einspeisenetzbetreiber durch Volumen- und Energiemessung zu messen, zu erfassen und bereitzustellen. Die Messung, Erfassung und Aufzeichnung erfolgt grundsätzlich stündlich:

- Betriebsvolumen als Stundenmengen
- Normvolumen als Stundenmengen

Die Daten der Energiemessung;

- Energie (kWh)
- Brennwert (Ho)
- Kohlendioxyd (CO₂)
- Normdichte (rhoN)

Gaszusammensetzungen (Werte der Bestandteile) sind ebenfalls als Stundenwerte bereitzustellen, andere Zeiteinheiten und/oder der Verzicht auf einzelne der genannten Werte bedürfen der Abstimmung und schriftlichen Vereinbarung mit der Stadtwerke Fellbach GmbH.

Der vorgelagerte Netzbetreiber hat der Stadtwerke Fellbach GmbH kostenlos die Messdaten am Messgerät in Form eines elektrischen Signals zur Weiterverarbeitung zur Verfügung zu stellen. Ggf. erforderliche weitere Signalweitergaben für steuernde und/oder regelnde Einrichtungen sind gesondert zu vereinbaren.

3. Messung an Ausspeisepunkten

An Ausspeisepunkten aus dem Netz der Stadtwerke Fellbach GmbH erfolgt die Messung der erforderlichen Werte i. d. R. durch die Stadtwerke Fellbach GmbH.

Entsprechend § 29 GasNZV erfolgt die Messung an Ausspeisepunkten mit einer Leistung über 500 kW oder einer Jahresmenge von über 1.500.000 kWh durch eine registrierende Leistungsmessung. In allen anderen Fällen erfolgt eine Zuordnung zu Standardlastprofilen.

Die Verbrauchsdaten werden dem Transportkunden von Stadtwerke Fellbach GmbH entsprechend dem nach Lieferantenrahmenvertrag zur Verfügung gestellt.

Für Ausspeisepunkte, die einem Standardlastprofil zugeordnet sind, erfolgt eine Ablesung einmal im Jahr.

4. Volumenmessung

Durch die Volumenmessung ist grundsätzlich die Gasmenge in Normzustand zu ermitteln. Entsprechend der Anwendungsgebiete des DVGW Arbeitsblattes G 486 und des DVGW Arbeitsblattes G 685 sind ggf. Mengenumwerter einzusetzen.

Für Durchflussbereiche bis $Q_n < 10.000 \text{ m}^3/\text{h}$ im Normzustand ist die Messung als Einfachmessung auszuführen. Für Durchflussbereiche $> 10.000 \text{ m}^3/\text{h}$ sind zwei Zähler in Dauerreihenschaltung vorzusehen.

5. Energiemessung

Für die Energiemessung ist ein elektronischer Brennwertmengenumwerter und eine eichrechtlich zugelassene Gasbeschaffenheitsmessanlage gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 488 zu installieren. Auf die Installation einer Gasbeschaffenheitsmessanlage kann verzichtet werden, sofern der Netzbetreiber eine Referenz-Gasbeschaffenheit zur Verfügung stellt.

5. Ersatzwertbildung

Ergibt eine Überprüfung der Messgeräte, dass diese nicht den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen, oder fehlen Daten aufgrund einer Geräteausfall, so ist der jeweilige Netzbetreiber zur Bildung und Bereitstellung von Ersatzwerten entsprechend DVGW Arbeitsblatt G 685 verpflichtet.

7. weitere Messeinrichtungen

Werden durch einen Dritten weitere Messgeräte eingesetzt, so hat dieser für den Abgleich mit den eichrechtlich zugelassenen Systemen zu sorgen. Sollen Messdaten dieser Messgeräte verwendet werden (z.B. für die Ersatzwertbildung), so ist der Nachweis des Abgleichs durch den Betreiber zu erbringen.

8. weitere Anforderungen

Sollten sich aufgrund eines Netzzugangsvertrages für einen Netzendkunden abweichend vom Standard der Stadtwerke Fellbach GmbH höhere Anforderungen an die Mess-, Registrier- und /oder Datenübertragungseinrichtungen ergeben oder zusätzliche Daten benötigt werden, so wird Stadtwerke Fellbach GmbH den dadurch entstehenden Aufwand, z.B. ein höherer Betriebsaufwand, dem Transportkunden in Rechnung stellen.